

Medienmitteilung

Frühjahrs-Delegiertenversammlung des Gewerbeverbands Berner KMU

«Rendez-vous Job», eine mutigere Steuerpolitik und die Wahlen 2019 als nächste wichtige Berner KMU-Meilensteine

Mit «Rendez-vous Job» will der Gewerbeverband Berner KMU Ende Oktober die Berufsbildung sichtbar und erlebbar machen. Jugendlichen, ihren Eltern, Angehörigen und Lehrpersonen sollen die Vorteile einer Berufslehre aufgezeigt werden. Weitere zentrale Themen der Delegiertenversammlung auf dem Berner Gurten waren die in den Augen von Berner KMU dringend nötige kantonale Steuergesetzrevision und die nationalen Wahlen 2019.

Präsident Toni Lenz plädierte in seinem Grusswort für eine mutigere Berner Steuerpolitik. «Aktuell läuft die Vernehmlassung zur kantonalen Steuergesetzrevision 2021. Es ist verheerend für uns, dass immer mehr Unternehmen und natürliche Personen abwandern und keine neuen dazukommen». Der Regierungsrat verzichte bewusst auf eine Verknüpfung von Gewinnsteuersenkungen und sozialen Begleitmassnahmen, wie es andere Kantone und am letzten Abstimmungssonntag der Bund erfolgreich vorgelebt hätte, so Toni Lenz weiter. «Ich hoffe aber sehr, dass an dieser Vorlage zu Gunsten der Unternehmen noch geschraubt wird. Wenn wir nämlich unseren Kanton mit dem Kanton Freiburg vergleichen, dann wurden wir in den letzten zehn Jahren massiv überrundet: Die Freiburger konnten ihre Einnahmen bei den juristischen Personen mit 114% mehr als verdoppeln, während wir lediglich 12% zulegen konnten. Bei der Kapitalsteuer ist es noch extremer: Freiburg konnte um 54% zulegen, während wir 54% verloren haben».

«Rendez-vous Job»: Mit Herzblut für die Berufsbildung

Am Freitag, 25. Oktober und am Samstag 26. Oktober öffnen die überbetrieblichen Kurszentren (ÜK-Zentren) im Kanton Bern ihre Türen: Am Freitag werden Klassen der 5. bis 7. Schuljahre der Volksschulen im Kanton Bern - deutsch und französisch - eingeladen, direkt in den ÜK-Zentren Berufe zu erleben und konkrete Informationen zur Berufslehre zu erhalten. Die Lehrpersonen begleiten ihre Klasse in der Arbeit im ÜK-Zentrum und werden vor Ort mit spezifischem Zusatzmaterial bedient. Damit soll eine frühe Sensibilisierung der Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern für den Berufswahlprozess erreicht werden. Am Samstag findet ebenfalls in den ÜK-Zentren zwischen 9 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und Schüler statt.

Um «Rendez-vous Job» – wie den nationalen Zukunftstag – längerfristig im Berner Schulkalender verankern zu können, wurde Ende 2018 der Verein «Berner Erlebnistag Berufsbildung» gegründet. Mitglieder sind alle am Projekt beteiligte ÜK-Zentren und Organisationen der Arbeitswelt. Der Verein bestimmt den Auftritt des Events und definiert das Rahmenprogramm. Er gewährleistet die übergreifende Kommunikation, insbesondere eine wirksame Informationskampagne und die Medienarbeit. Präsiert wird der Verein von Beat Künzi (AGVS Kanton Bern). Der Vorstand besteht neben Beat Künzi aus Matthias Achtnich (Hotel & Gastro formation Bern) und Markus Kammermann (Swissmechanic Bern/Bienne). Alle Informationen zum Programm, den teilnehmende ÜK-Zentren etc. finden Sie auf www.rendez-vous-job.ch.

Nationale Wahlen 2019: Mit Herzblut für KMU

Berner KMU verzichtet dieses Mal auf eine namentliche Empfehlung der Nationalrats-Kandidierenden und konzentriert sich auf die breite Mobilisation aller Berner Gewerbler. Basierend auf dem Smartvote-Fragebogen werden die KMU-relevanten Fragen bestimmt. Kandidierende Mitglieder, welche den Smartvote-Fragebogen ausfüllen, werden ab Anfang August automatisch KMU-geratet. Bei den Ständeratswahlen soll mindestens ein Sitz bürgerlich bleiben. Für den 1. Wahlgang empfiehlt Berner KMU die vier bürgerlichen Kandidierenden Beatrice Simon (BDP), Christa Markwalder (FDP), Kathrin Bertschy (glp) und Werner Salzmann (SVP) zu unterstützen. Für den 2. Wahlgang haben die Berner KMU-Delegierten dem Leitenden Ausschuss die Kompetenz erteilt, dass wenn noch ein Sitz offen ist, die Unterstützung für einen Kandidaten und falls noch zwei Sitze zu besetzen sind, zwei Kandidierende zur Wahl empfohlen werden.

Für Auskünfte:

Toni Lenz, Präsident des Gewerbeverbands Berner KMU, Tel: 079 651 35 42
Christoph Erb, Direktor des Gewerbeverbands Berner KMU, Tel: 079 215 34 66
Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU, 079 218 86 28

22.05.2019